

Viel Kritik an EEG-Referentenentwurf

pv magazine 18.09.2020

Der Referentenentwurf für die EEG-Novelle wurde von Verbänden und Unternehmen aus dem Bereich der Erneuerbaren Energien mit Spannung erwartet. Nach Veröffentlichung sehen diese laut pv magazine noch deutlichen Anpassungsbedarf durch das Bundeswirtschaftsministerium. In den eingereichten Stellungnahmen wurde demnach dringender Nachbesserungsbedarf hervorgehoben. So kritisierte etwa der Bundesverband Solarwirtschaft (BSW-Solar) unter anderem die geplante Ausweitung der Ausschreibungspflicht für Photovoltaik-Dachanlagen sowie hohe Mess- und Regelungsanforderungen für kleinere Photovoltaik-Anlagen.

Mehr Meinungen und Stellungnahmen finden Sie unter:

www.pv-magazine.de/2020/09/18

BP rechnet mit sinkender Ölnachfrage

UmweltDialog 21.09.2020

Analysten des britischen Ölkonzerns BP gehen in zwei von drei Szenarien davon aus, dass die globale Nachfrage nach Öl 2020 ihren Höhepunkt überschritten hat und in den kommenden Jahren immer weiter sinken wird. In allen Szenarien steige der Anteil der Erneuerbaren Energien schneller als jeder andere Treibstoff in der Geschichte. BP gehe von einem Anstieg der Nachfrage um bis zu 60 Prozent bis 2050 aus. Angesichts dieser Entwicklungen wolle sich der Konzern bis 2050 zu einer klimaneutralen Firma entwickeln und zunehmend in saubere Energien investieren.

Mehr dazu finden Sie hier:

www.umweltdialog.de/de/umwelt/energiewende/2020

BMU startet digitale Klimaschutzberatung für Bürgerinnen und Bürger

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) 21.09.2020

Am 21. September gibt das BMU den Startschuss für ein digitales Klimaschutz-Beratungsangebot des Bundesumweltministeriums für Bürgerinnen und Bürger. Die Onlineberatung erfolge durch das Beratungsunternehmen co2online gGmbH sowie zahlreiche weitere Partner und verbinde Informationen mit Beratung und der konkreten Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen. Die Kampagne laufe bis 2024 und habe das Ziel bei der Einsparung von mindestens 1,4 Millionen Tonnen CO₂ zu unterstützen.

Weitere Informationen zu der Kampagne erhalten Sie beim BMU unter:

www.bmu.de/pressemitteilung

Oxfam-Bericht zu Klimawandel und Ungleichheit

Deutsche Welle 21.09.2020

Der aktuelle Oxfam-Bericht „Confronting Carbon Inequality“ wertet aus, für wie viel CO₂-Ausstoß die einzelnen Einkommensgruppen verantwortlich sind. Je wohlhabender die Menschheit, desto mehr schädige sie das Klima, fasst die Deutsche Welle das Ergebnis zusammen. Das reichste Prozent der Weltbevölkerung – 63 Millionen Menschen – habe laut der Entwicklungsorganisation Oxfam zwischen 1990 und 2015 mehr als doppelt so viele Treibhausgase emittiert, wie die ärmere Hälfte der Menschheit zusammen. Auch in Deutschland zeigten sich die Ungleichheiten. Demnach seien die reichsten zehn Prozent der Bevölkerung (8,3 Mio. Menschen) für 26 Prozent der CO₂-Emissionen seit 1990 verantwortlich, während die größere, ärmere Hälfte mit 29 Prozent nur etwas mehr verbraucht habe. Oxfam fordere daher, den CO₂-Verbrauch der Wohlhabenden einzuschränken, mehr in öffentliche Infrastruktur zu investieren und die Wirtschaft klimagerecht umzubauen.

Mehr Details zur Studie erhalten Sie unter:

www.dw.com/de/oxfam-reichtum-ist-ein-klimakiller



Deutscher Solarpreis 2020 vergeben

EUROSOLAR e.V. 20.09.2020

Der Deutsche Solarpreis wird jährlich von der EnergieAgentur.NRW GmbH sowie der Vereinigung Eurosolar e.V. ausgelobt. Ausgezeichnet wurden sechs Projekte in fünf Kategorien, darunter Städte/Gemeinden, Landkreise, Stadtwerke, Solare Architektur und Stadtentwicklung und lokale oder regionale Vereine/Gemeinschaften. Unter anderem wurden in diesem Jahr die Versorgungsbetriebe Bordsesholm GmbH für den Bau eines Batteriespeichers zur kommunalen Stromversorgung mit Erneuerbaren Energien ausgezeichnet sowie die Energiegewinner eG in Köln für die einfache und faire Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an regionalen Erneuerbaren Energien in Bürgerhand. Einen Sonderpreis für persönliches Engagement erhielt Prof. Volker Quaschnig von der HTW Berlin für seine herausragende Leistung bei der Aufklärung zu Erneuerbaren Energien und Klimaschutz.

Mehr zu den Preisträgern erfahren Sie hier:

www.eurosolar.de

Energieversorger unterstützen Solar-Pioniere

Stadtwerke Roth 09.2020

Mit Auslaufen der EEG-Förderung nach 20 Jahren sind Wirtschaftlichkeit und Zukunft von vielen Photovoltaik-Altanlagen ab 2021 aktuell nicht gesichert. Darauf reagieren die Stadtwerke Roth und bieten den Betreiberinnen und Betreibern in der fränkischen Kommune an, den Solarstrom der Altanlagen für die kommenden zwei Jahre zum Börsenstrompreis für Strom, den sogenannten Baseload-Preis, abzunehmen. Darüber hinaus können sie eine individuelle Beratung über Möglichkeiten des Weiterbetriebs in Anspruch nehmen. Deutschlandweit sind rund 176.000 Anlagen zwischen 2021 und 2025 vom Auslaufen der EEG-Vergütung betroffen. In Roth stellt sich zunächst bei 18 Anlagen die Frage nach einem möglichen Weiterbetrieb. Nach den Stadtwerken Roth und dem Speicherhersteller Sonnen kündigen mittlerweile weitere Unternehmen an, den Strom von Post-EEG-Anlagen abzunehmen. So etwa die Stadtwerke Kassel und die Wemag.

Weitere Informationen erhalten Sie hierzu unter:

<https://stadtwerke-roth.de> und www.pv-magazine.de/2020/09/03

Neues „Innovationsquartier“ auf der ehemaligen Prinz-Leopold-Kaserne in Regensburg

Agentur für Erneuerbare Energien e.V. 28.08.2020

Wie das Projekt „Kommunale Wärmewende“ berichtet, an dem neben der Agentur für Erneuerbare Energien e.V. (AEE) auch das Fraunhofer-Institut für Energiewirtschaft und Energiesystemtechnik IEE beteiligt ist, sollen auf dem Gelände der ehemaligen Prinz-Leopold-Kaserne im Südosten der Stadt Regensburg bezahlbarer und klimaneutraler Wohnraum sowie Gewerbeflächen geschaffen werden. Fossile Energieträger sollen hier überflüssig werden. Stattdessen setzen die Planerinnen und Planer unter anderem auf ein innovatives Wärmenetz, Solarenergie und Geothermie sowie Wärmerückgewinnung.

Weitere Details zu den Planungen erhalten Sie unter:

www.waermewende.de

Weitere Informationen:

C.A.R.M.E.N. e.V., Tel.: 09421 960-300, E-Mail: contact@carmen-ev.de



Die Energiewende-Presseschau ist Teil der Initiative **LandSchafttEnergie** des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie und des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten